

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Informationsvorlage

Nr.: I-001/2018
öffentlich

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|--------------------------------|------------|------------|
| Haushalts- und Finanzausschuss | 14.02.2018 | öffentlich |
| Gemeindevertretung | 27.02.2018 | öffentlich |

Informationen der Kämmerin zum vorläufigen Ergebnis Jahresabschluss 2017

Sachverhalt:

In der Anlage wird eine Übersicht über das **vorläufige Ergebnis 2017 (Stand 25.01.2018)** gegeben.

Im Vergleich zur Haushaltsplanaufstellung, 1. Nachtrag 2017/2018 und Fortgeschriebener Ansatz, fällt das Ergebnis deutlich besser aus als erwartet:

| Ergebnishaushalt | Haushalt 2017 / 2018 (Beschlussnr. B-134/2016) | 1.Nachtrag 2017/ 2018 (Beschlussnr. B-111/2017) | Fortgeschriebener Ansatz (unter Berücksichtigung HH-Reste, üpl. /apl., SOLL-Veränderungen) | Vorläufiges Ergebnis 2017 (Stand 15.01.2018) |
|-------------------------------------|---|--|---|---|
| Ordentliches Ergebnis | - 801.000,00 € | - 2.505.200,00 € | - 2.924.696,88 € | - 204.846,77 € |
| Außerordentliches Ergebnis | 26.800,00 € | 4.960.000,00 € | 4.960.600,00 € | 3.390.579,56 € |
| Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag | - 774,200,00 € | 2.455.400,00 € | 1.966.903,12 € | 3.185.732,79 € |

Zwar kann das **ordentliche Ergebnis** aus der Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeiten nicht ausgeglichen werden (- 204 T € Fehlbetrag), jedoch kann auch unter Berücksichtigung der noch fehlenden Buchungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ein weitaus besseres ordentliches Ergebnis erzielt werden als geplant. Der Fehlbetrag 2017 muss aus Entnahme der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses erfolgen. Die Rücklage beträgt derzeit ca. 4,7 Mio. €.

Bis Mitte Februar 2018 werden noch Buchungen, die dem alten Haushaltsjahr zuzuordnen sind noch in 2017 gebucht. Darüber hinaus müssen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten noch zahlungsneutrale Buchungen erfolgen. Diese Buchungen werden noch zu weiteren negativen Ergebnisveränderungen führen, daher handelt es sich hierbei um ein vorläufiges Ergebnis. Voraussichtlich wird der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis auf 500.000 € ansteigen.

Das dennoch deutlich bessere Jahresergebnis ist u.a. auf die verbesserte Ertragsseite (+ 1,1 Mio. € Mehreinnahmen an Steuern und Erträgen) aber auch auf die Auflösung von Rückstellungen auf der Aufwandsseite zurückzuführen (Inanspruchnahme Rückstellungen für den Finanzausgleich i.H.v. 569 T € im 54er Kontenbereich) zurückzuführen.

Darüber hinaus gab es erhebliche Einsparungen bei den Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen. Hierzu zählt die Unterhaltung und Bewirtschaftung der kommunalen Einrichtungen und der Infrastruktur.

Auch die finanziellen Mittel für die Personalkosten wurden nicht in der Höhe wie veranschlagt ausgeschöpft. Dies ist u.a. auf längere Arbeitsausfälle ohne Entgeltfortzahlung und nicht besetzte Stellen zurückzuführen.

Die Abschreibungen liegen über dem Planansatz. Bei der Haushaltsplanung werden die Abschreibungen der Investitionsmaßnahmen geschätzt, allerdings hängt die tatsächliche Abschreibungshöhe von den tatsächlich anfallenden Kosten, der Abschreibungsdauer und dem Zeitpunkt der Fertigstellung ab.

Das **außerordentliche Ergebnis** weist entgegen den Planungsansätzen niedrigere Ergebnisse aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass erwartete Geldeingänge aus Grundstücksverkäufen nunmehr erst im I.Quartal 2018 erwartet werden.

Der Kassenbestand / Stand an liquiden Mittel betrug zum 31.12.2017 rund 3,6 Mio. €.

Anlagenverzeichnis:

Übersicht Ergebnisrechnung 2017 – Stand 31.12.2017

Az.:
30.01.2018